

Patient:

Lübeck, den

Terminvereinbarung für einen H₂-Atemtestes

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit Ihnen ist die Durchführung eines **H₂-Atemtestes** (Wasserstoffatemtestes) vereinbart worden.

Dieser Test wird an folgenden Tagen durchgeführt:

1. Termin (Laktose)	am	dem	um	Uhr
2. Termin (Fruktose)	am	dem	um	Uhr
3. Termin (Glukose)	am	dem	um	Uhr
4. Termin (Laktulose)	am	dem	um	Uhr

Die Untersuchung ist am effektivsten morgens und **komplett nüchtern** durchzuführen. Bitte kommen Sie an jedem Untersuchungstag **nüchtern** in die Praxis. Bitte nehmen sie die letzte kohlenhydratarme Mahlzeit am Vortag bis 18:00 Uhr ein. Am Untersuchungstag nicht Rauchen, nicht Essen, nicht Trinken, kein Kaugummi, kein Mundwasser oder Zahnpasta. Die Zähne nur mit klarem Wasser putzen.

Alle Medikamente bitte erst nach dem Atemtest einnehmen. Eine Einnahme von Antibiotika muss 3 Wochen vor dem ersten Test beendet sein.

Der Test ist einfach und ohne Nebenwirkungen durchzuführen. Er dient zur Diagnostik bei V.a. Nahrungsmittel-Unverträglichkeit (Laktose und Fruktose) oder bakterielle Fehlbesiedlung im Dünndarm (Glukose). Die Passagezeit des Dünndarms kann ebenso bestimmt werden wie ein H₂-Non-Producer Status. Durch die Testsubstanzen können Beschwerden des Magen-Darm-Traktes hervorgerufen werden, z.B. Gasbildung (Meteorismus), Völlegefühl, „Grummeln“, Diarrhoen (Durchfälle) und Übelkeit. Das Auftreten von Symptomen gibt einen zusätzlichen Anhalt für die Interpretation des Atemtest (Test positiv oder negativ).

Durchführung und Prinzip

Sie erhalten an jedem Termin eine Testlösung zu trinken, die einen bestimmten Zuckerstoff enthält. Die Anzahl der Atemteste richtet sich nach den klinischen Beschwerden und der jeweiligen Fragestellung. Je nach Art der Testlösung wird der Zucker z.B. von den normalen Dickdarmbakterien, von krankhaften Dünndarmbakterien oder überhaupt nicht gespalten. Bei einer Spaltung entsteht Wasserstoff, der über den Darm ins Blut aufgenommen und dann mit der Atemluft ausgeatmet und gemessen wird. Nach dem Trinken der Testlösung muss also in 15-Minutenintervallen über 1,5 bis zu 3 Stunden (je nach Zucker) die Ausatemluft auf Wasserstoff untersucht werden. Der Zeitpunkt des Auftretens von Wasserstoff in der Atemluft erlaubt in Abhängigkeit vom getesteten Zucker Rückschlüsse auf entsprechende Störungen wie z.B. eine Milchzuckerunverträglichkeit (Laktose-Intoleranz).

Bei ca 8% der Menschen fehlt ein Enzym, das Zucker spalten kann. Bei diesen Menschen ist die Aussagekraft der H₂-Atemtest eingeschränkt bzw. nicht aussagekräftig und man spricht von einem **H₂-Non-Producer**.